

# Output und Impact

Fortschritte zur nachhaltigen  
Entwicklung einer Open-Science-  
Umgebung am KIT

Juliane Mörsel und Mamta Dwivedi  
9. Bibliothekskongress – 24.06.2025



## Agenda

1. Open Science am KIT
2. Zwei Projekte, ein gemeinsames Ziel
3. Meilensteine und Herausforderungen beider Projekte
4. Wie geht es nach Projektende weiter?
5. Fazit und Ausblick

# Open Science am KIT

## Weitere Open Science Erfolge:

- RDM-Policy
- Open Access Policy
- Publikationsfonds
- NFDI
- RDMToolkit
- ...
- **BMFTR-Projekte**
  - ERRED
  - Diamond Thinking





**Take  
Science  
in (y)our  
hands!**



## Umsetzung verantwortungsvoller Forschungsbewertung nach DORA am KIT.

**ERRED** = Die **E**ntwicklung eines **R**eferenzmodells zum **R**eporting in wissenschaftlichen **E**inrichtungen anhand von **D**ORA

- **Laufzeit:** 01. September 2023 – 31. August 2025
- **Projektleitung:** Juliane Mörsel
- **Webseite:** [www.bibliothek.kit.edu/ERRED.php](http://www.bibliothek.kit.edu/ERRED.php)

## Aufbau und Etablierung eines Services für Diamond-Open-Access-Journal-Publishing.

- **Laufzeit:** 01. September 2023 – 31. August 2025
- **Projektleitung:** Mamta Dwivedi
- **Webseite:** [www.bibliothek.kit.edu/diamond-thinking.php](http://www.bibliothek.kit.edu/diamond-thinking.php)
- **Projektpartner:** Universitätsbibliothek Stuttgart (Projektleitung)



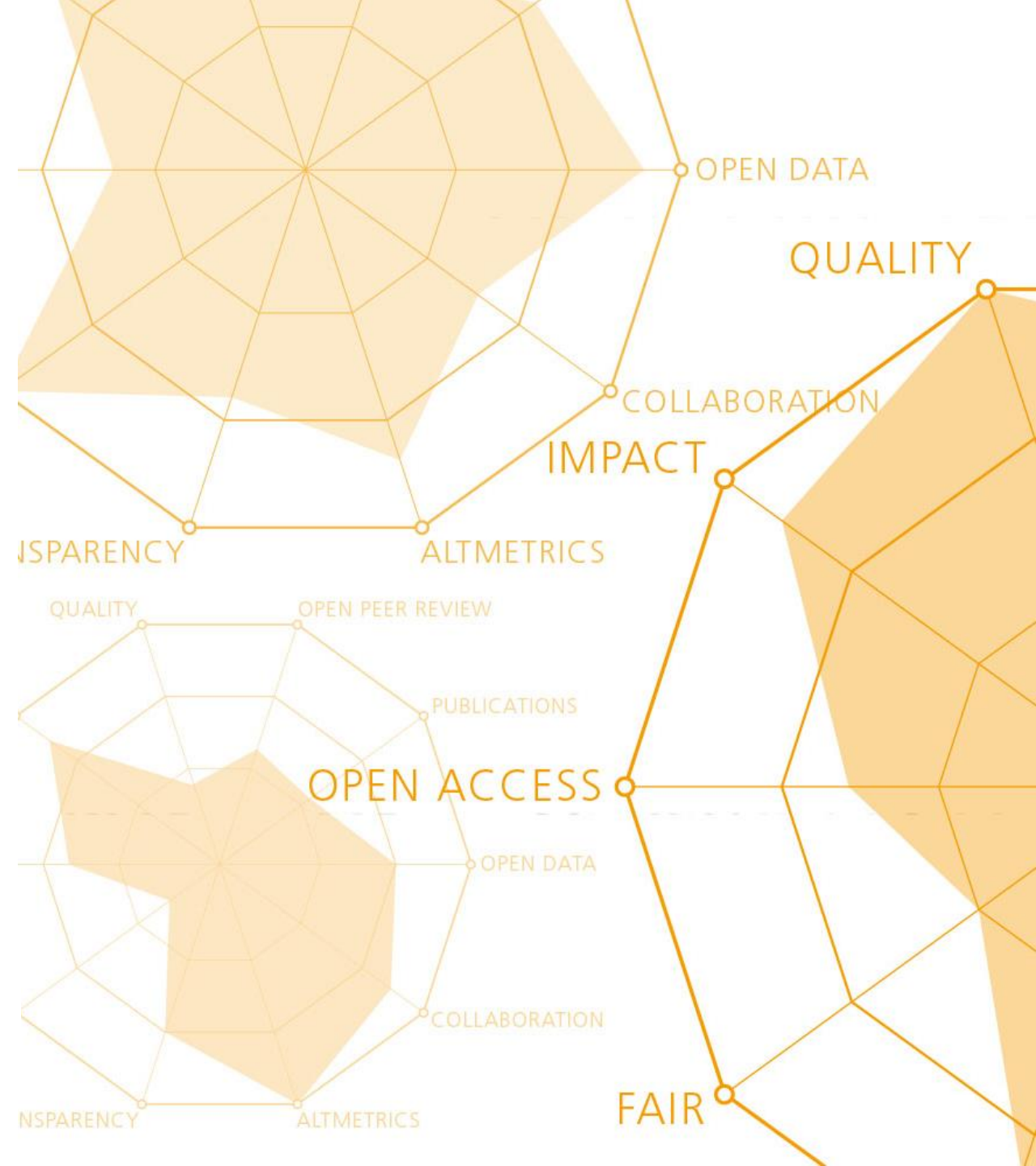
# ERRED: Eine Übersicht

## Ausgangslage

- Heterogene und inkonsistente Datenlage
- Unsachgemäße Nutzung von Metriken
- Mangelhafte Kriterien und Publikationsdruck
- „Blinde Flecken“ der Forschungsleistung
- Folgen: Publikationsdruck, unseriöse Publikationspraktiken

## Ziele des Projekts

- Verbesserung der **bibliometrischen Analysen**
- Einbindung alternativer und vielfältiger Indikatoren
- Stärkung **qualitativer Faktoren**
- Vermeidung journalbasierter Metriken
- Anerkennung der **Vielfalt** in Forschung
- **Kulturwandel** anstoßen



# Rückblick auf die Projektzeit – Meilensteine und Erfolge

Forschungoutput

Drittmittel und  
Forschungsförderung

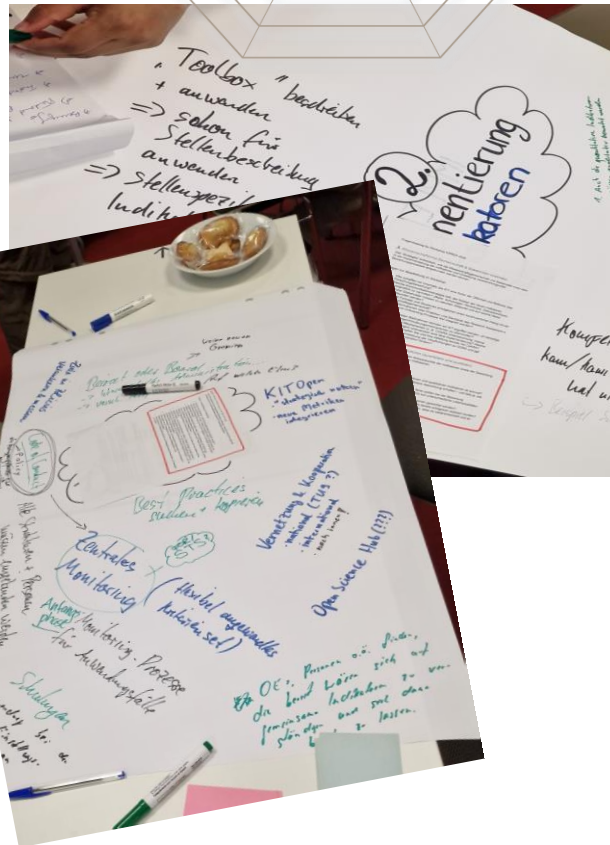
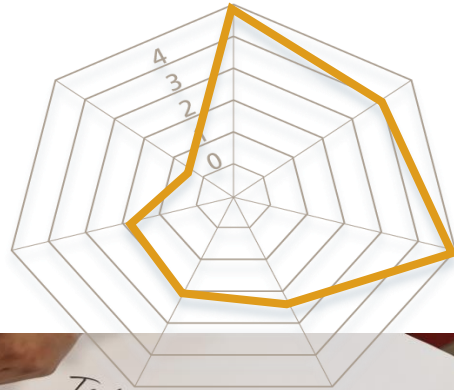
Ethik und  
Verantwortung

Lehre und Mentoring

Netzwerk &  
Kommunikation

Wissenschaftssystem

Management &  
Führung



**Modell für Forschungsbewertung entwickelt**

→ Adaption des Helmholtz-OS-Modells

**Workshop I – Fokus Kernindikatoren (2024)**

→ Gemeinsame Erarbeitung und Diskussion möglicher qualitativer und quantitativer Indikatoren

→ Bibliothek, STS, FOR

**Workshop II – Fokus Implementierung (2025)**

→ Strategien zur praktischen Umsetzung und zum Abbau institutioneller Hürden

→ Bibliothek, FoDi, STS, FOR, INTL, DO, GWP

**Synergien mit Open-Access-Strategie**

→ Enge Zusammenarbeit mit Diamond-OA-Projekt und Open Science Hub

# ERREDs Ergebnis als „Work in progress“

- Konsequentes Identitätsmanagement
- Übergreifende Assessment Policy und institutsabhängige Richtlinien
- Verpflichtungen: CoARA

Frame-  
work

Indikatorik

- Set vielfältiger Indikatoren
- Qualitative und quantitative Metriken
- **Maturitätsmodell:** Dimensionen, Attribute und Stufen

Outreach

- Vernetzung mit Einheiten und Instituten des KIT
- Kooperation in TU9, CoP, HGF-OS Taskgroup
- Schlungen und Workshops (innerhalb KIT)



Referenzmodell

# Herausforderungen und Hürden

KIT ist Universität und Großforschungszentrum (Helmholtz)

→ **unterschiedliche Bewertungslogiken**

→ **Rolle der Lehre**

Viele beteiligte Abteilungen, aber **keine übergreifende Vernetzung**

→ vor allem bilaterale Verbindungen

KIT ist in mehreren **Kooperationen** aktiv (z. B. EPICUR, Helmholtz, TU9)

→ DORA/CoARA Auseinandersetzung nicht konsistent

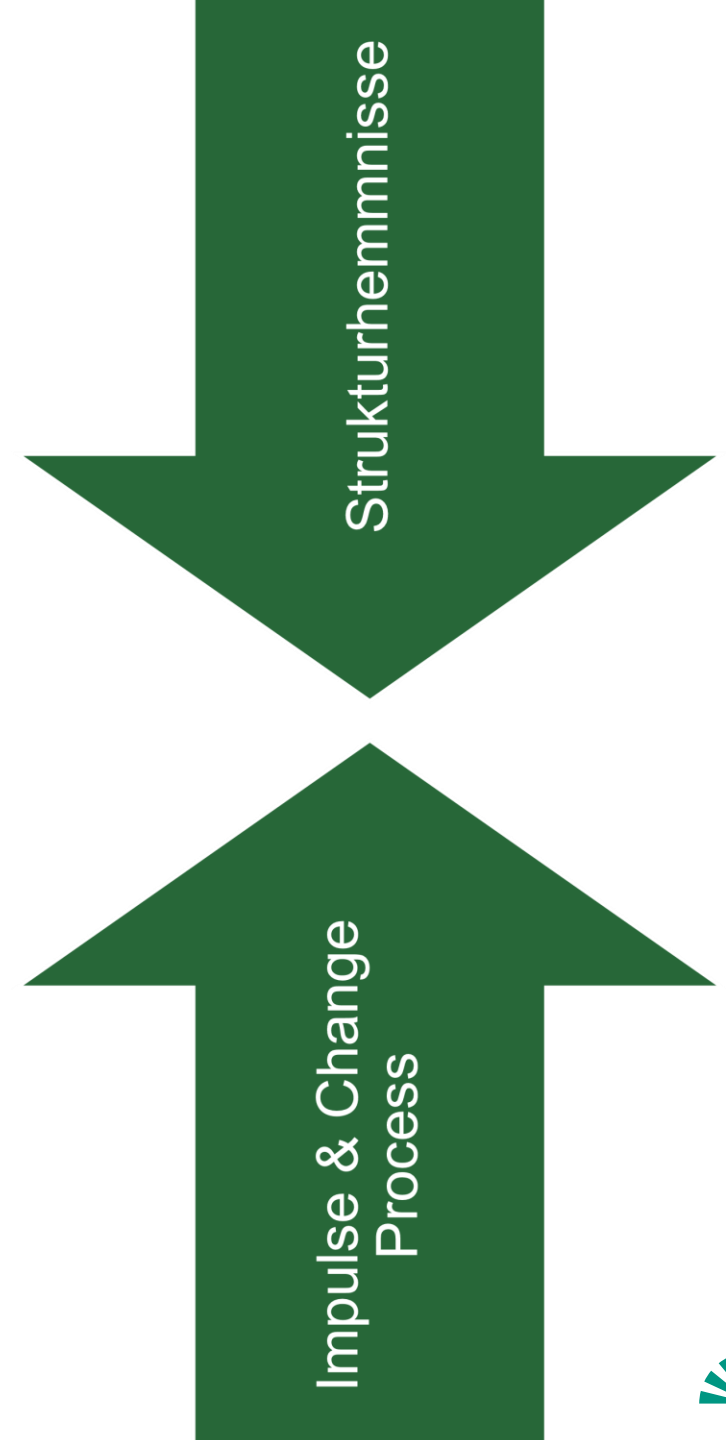
→ Viele parallele Prozesse und Diskurse

KIT-Stakeholder setzen **unterschiedliche Prioritäten** (z. B. Fokus Rankings)

Perspektive der Forschenden (noch) unbekannt

**Menschliche Komponente:** neue, „junge“ Projektmitarbeitende treffen auf etablierte Strukturen und Routinen

→ „klassische“ Problematik in **Change-Prozessen**





# Wie geht es mit und nach ERRED weiter?

## 1. Indikatoren auf KIT-Ebene

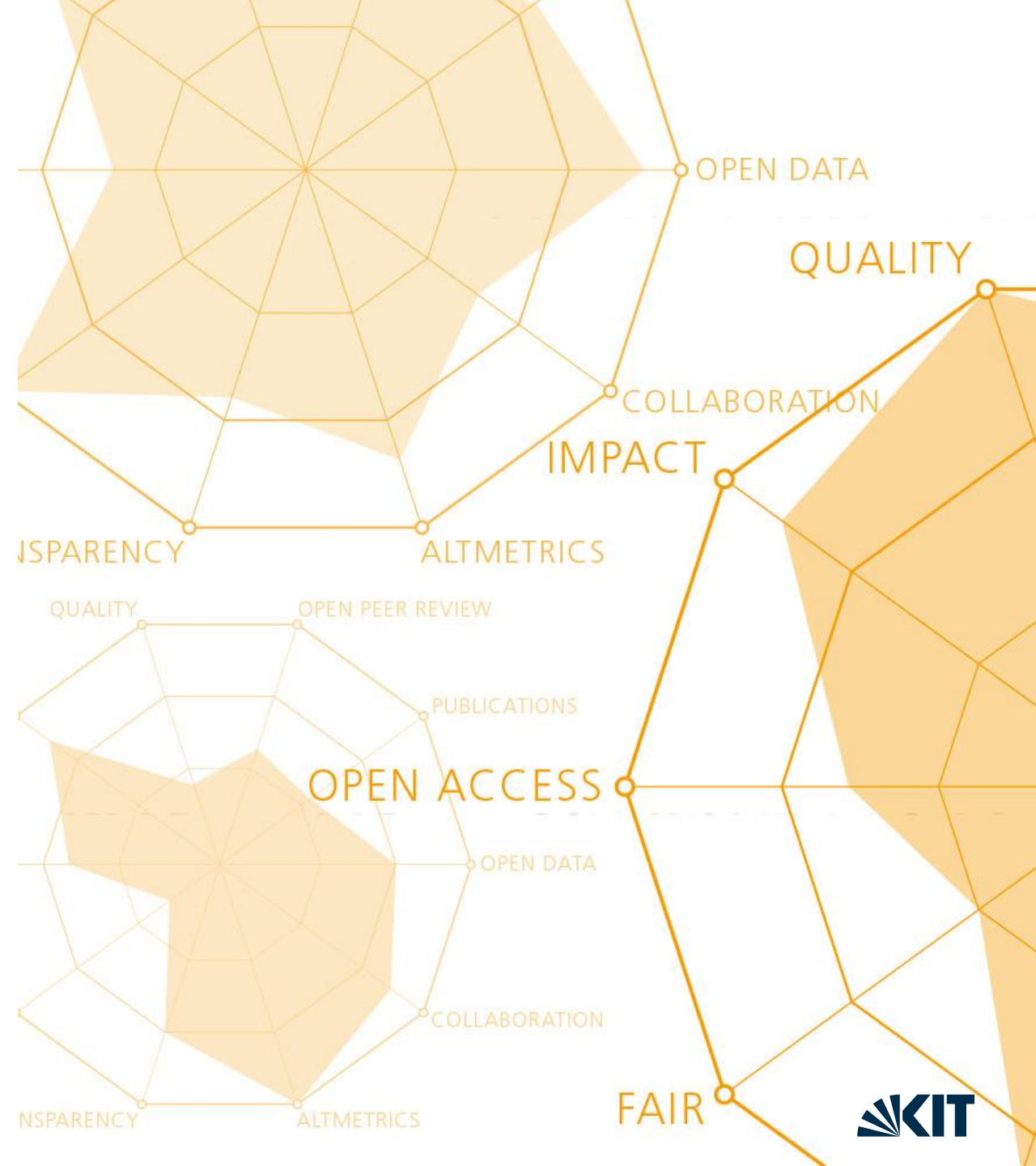
- Prozess zur Ausformulierung geeigneter Indikatoren
- Abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe
- Regelmäßige Workshops

## 2. Strategische Ausrichtung: Verpflichtung (z. B. Research-Assessment-Policy) formulieren und CoARA voranbringen

## 3. Konzeption und Ausführung von Schulungen & Einbindung in Curriculum junger Wissenschaftler:innen

## 4. Konzept für Pilotprojekt

- Praktische Erprobung neuer Indikatoren.
- Erster Schritt zum Testen und zur Implementierung der neuen Maßnahmen und angepassten Kriterien.



# Diamond Thinking – am KIT

## Ziele des Projekts

- Erweiterung des Publikationsangebots bei KSP um Open-Access-Journalpublishing.
- Erstellung eines Leitfadens und Workflows zur Gründung und zum Flipping von OA Journals
- Sondierung der Publikationslage am KIT durch verschiedene Befragungsformate
- Entwicklung verschiedener Publikationsmodelle, z.B., Basis Service und Full-Service
- Diskussion und Bereitstellung eines Fördertopfs für Diamond OA am KIT

**Take  
Science  
in (y)our  
hands!**



# Vom Projekt zur Dienstleistung: Erledigte Meilensteine

1. Ein Leitfaden sowie Beratungsmaterial für potenzielle Herausgebende wurden erstellt und auf der Bibliothekswebseite veröffentlicht.

[www.bibliothek.kit.edu/oajournals.php](http://www.bibliothek.kit.edu/oajournals.php)

## **Wir beraten von der Planung bis zur Publikation**

2. Ein **Preiskonzept** und **Kostenmodell** für verschiedene wählbare Dienstleistungen wurden entwickelt, um potentiellen Herausgebende von Zeitschriften bei KIT Scientific Publishing Flexibilität bei der Servicewahl zu ermöglichen.
3. Die **Workflows zur Journalgründung** sowie zum ‚Flipping‘ wurden ausgearbeitet, um Herausgebende in den verschiedenen Phasen der Umsetzung und des weiteren Verlaufs zu unterstützen.
4. Eine langfristige Zusammenarbeit mit Ubiquity als **IPSP (Institutional Publishing and Services Provider)** wurde vereinbart.

Um unsere Services besser an den Bedürfnissen der wissenschaftlichen Gemeinschaft auszurichten und gezielt zu bewerben, haben wir verschiedene Befragungsformate durchgeführt.



# Befragungsformate und Erkenntnisse

## Umfragen

### 1. Interaktives Info-Material

Wir haben Umfragen als interaktive Methode zur Bewerbung unserer neuen Services sowie der Vorteile der Diamond-OA-Publikation genutzt.

### 2. Zwei Varianten

- To flip or not flip: Auf dem Weg zu Diamond-OA-Zeitschriften? ([Link](#))
- Gründe, ein neues Open-Access-Journal ([Link](#))

## Interviews

Acht Interviews zwischen Oktober und September.

### 1. Mit Wem?

Editoren aus anderen Verlagen (Elsevier, Springer etc.)

### 2. Ziel?

Fragen über Erfahrungen mit kommerziellen Verlagen und Erwartungen an institutionelle Verlage.

### 3. Erkenntnisse?

## To flip or not flip: Auf dem Weg zu D

An der [KIT-Bibliothek](#) bieten wir einen neuen Publikationsservice. Redakteurinnen und Redakteure bereits bestehender wissenschaftlicher Zeitschriften zu einem wissenschaftsnahen Universitätsverlag zu überzeugen und herausfinden, ob Sie ihre Zeitschrift zum KIT-eigenen Wissenschaftsverlag umwandeln sollten.

Die Umfrage ist zitierbar mit [DOI: 10.5445/IR/1000171636](#)

### 1. Sind Sie Mitglied eines oder mehrerer Editorial Boards?

- ☐ Ja.
- ☒ Noch nicht. (Beenden Sie diese Umfrage und kontaktieren Sie die Redaktion der wissenschaftlichen Zeitschrift zu erfahren [Diamond Thinking](#))




### 2. Sind diese Zeitschriften Open-Access-Zeitschriften oder nicht?

- ☒ Ja.
- ☐ Nein, unsere Zeitschrift ist eine Subskriptionszeitschrift. (Können Sie erwägen, sie in eine Open-Access-Zeitschrift zu überführen.)
- ☐ Ich bin mir nicht sicher.

### 3. Wird Ihre Zeitschrift in einem kommerziellen Verlag veröffentlicht?







- ☐ Ja.

# Umfragen: Ergebnisse und Auswertung

Language		Data sets finished 			
		interviews total	valid cases (download)		
English		3	5	5	
German (formal)		15	15	15	
<b>Overall</b>		<b>18</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	

## Benennung der Zielgruppen

- Studierende und allgemeine Öffentlichkeit
- Wissenschaftliche Gesellschaften
  - Wissenschaftler:innen mit Erfahrung als Editor oder Mitglieder eines Editorial Boards
  - Potenzielle Editoren, die neue Zeitschriften gründen oder bestehende Zeitschriften flippen möchten/könnten.

Questionnaire	clicks 	Data sets finished 			
		interviews total	valid cases (download)		
 Journal flipping qnr2	1429	7	8	8	
 Start a New Journal: Checkli qnr3	939	11	12	12	
<b>Overall</b>	<b>2368</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	

## Rückblick auf die Zielgruppenerreichung

- Studierende und allgemeine Öffentlichkeit
  - Viele Besucher:innen der Webseite zeigen Interesse an diesen Themen
- (Potenzielle) Editoren
  - 20 Personen aus KIT haben teilgenommen und ihre Meinung und Erfahrungen geteilt.



# Interviews

## Inhalt

- 8 Interviews mit Editoren verschiedener Einrichtungen
- 10 Hauptthemen bezüglich
  - Struktur des bestehenden Journals
  - Entscheidungsfreiheit des Editorialboards
  - Titelinhaberschaft des Journals
  - Zufriedenheit mit Verlagsservices
  - Erfahrungen mit institutionellen Verlagen
  - Erwartungen an institutionelle Verlage
  - Herausforderungen in der Rolle als Editor

### Beispiel

#### **Verbleiben die Zeitschriftentitel beim Editorial Board oder dem Institut?**

- |       |  |
|-------|--|
| Ja    | = 1 Punkt                              |
| Nein  | = 0 Punkte                             |
| Logik | = „Scholar-owned“ gilt als gute Praxis |



## Analysierung

- Berücksichtigung qualitativer sowie quantitativer Aspekte
  - Die quantitative Bewertung folgt nach dem Schema: Ja = 1 Punkt und Nein = 0 Punkte.
  - 15 offene Fragen, 9 geschlossene Fragen
- Policy und Praxis, die als wissenschaftsfreundlich bewertet wurden:
  - Titelinhaberschaft
  - Minimale Einflussnahme durch den Verlag
  - Gold oder Diamond Modell etc.

# Herausforderungen

## Informationslücke

- Viele Herausgebende und Forschende wissen nicht, was „Diamond Publishing“ bedeutet
- Sie sind mit nationalen und internationalen Empfehlungen dazu nicht vertraut

## Fehlannahme

- Viele verstehen das Konzept falsch und akzeptieren den bisherigen Zustand

## Finanzierung

- Begrenzte Anzahl an Fördermöglichkeiten
- Begrenzter Förderzeitraum

Nur **einer** von neun Interviewpartnern kannte das DOA Model.

Viele setzen DOA mit DEAL und dem Publikationsfond gleich:  
„Ich bezahle nichts!“

Höheres Renommee, daher  
höhere APCs

# Wechselwirkungen der Projekte

## Praktische

- „Sitznachbarn“ in einem gemeinsames Büro → (täglicher) **informeller Austausch** fördert wechselseitiges Verständnis und Zusammenarbeit
- **Niedrigschwellige Kooperation** und Abstimmungen bei konkreten Aufgaben und Entwicklung von Konzepten

## Inhaltliche

- Offenes Publizieren als ein Kriterium **der verantwortungsvollen Forschungsbewertung** (Transparenz, Offenheit, Diversität)
- Veränderte Bewertungskriterien fördern **Sichtbarkeit und Anerkennung** von Diamond-OA-Publikationen
- Beide Projekte können den **Kulturwandel am KIT fördern**

## Technisch-organisatorische

- Nutzung **gemeinsamer Formate**, z. B. Workshops aus ERRED auch für Diamond-OA-Kommunikation
- **Netzwerke und Kontakte** zu Forschenden über Diamond Thinking bereichern Assessment-Projekt
- Gemeinsame Nutzung von **Infrastruktur, Tools und Kommunikationsstrukturen**

# Auswirkungen?

## Positive Folgen am KIT

- Verantwortung und Handlungshoheit im wissenschaftlichen Publizieren
- Deutungshoheit im Assessment zurück gewinnen
- Allgemeine positive Aspekte beider Bewegungen:
- Transparenz, Offenheit, Diversität, Chancengleichheit

## Befürchtungen

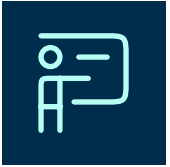
- Verlust der Sichtbarkeit, Reputation und Position
- Mehrarbeit ohne Würdigung?
- Bedenken zu Qualitätssicherung – Skepsis gegenüber offenen und „neuen“, progressiven Systemen
- Fragen zu Nachhaltigkeit und Finanzierung von Diamond-OA Journals
- „Keiner möchte Erste:r sein“



**Take  
Science  
in (y)our  
hands!**

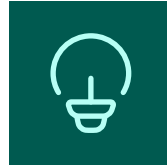


# Nächste gemeinsame Schritte und langfristige Ziele



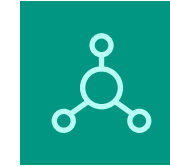
## Koordinierte Kommunikationsstrategie

- Veranstaltungsformate mit Dual-Fokus
  - z. B. Gemeinsames Seminar: „*Neue Wege der Forschungsbewertung und wissenschaftlichen Publikation am KIT*“ (geplant im Rahmen von **bwWeiterbildung**, Januar 2026)



## Nachhaltigkeit

- Ziel als „Moving Target“
  - Adaptiver Prozess
  - Anpassbare Zielsetzungen
  - Ambiguität und Akzeptanz des Ungewissen



## Mitwirkung im Open Science Hub

Beteiligung an bestehenden Strukturen und Einbringen beider Themenbereiche in strategische Entwicklung des Hubs.



# Viele Puzzle- teile für Open Science am KIT



# Kontakt



**Mamta Dwivedi**

Projektleitung Diamond Thinking

[diamond@ksp.kit.edu](mailto:diamond@ksp.kit.edu)

[www.bibliothek.kit.edu/diamond-thinking.php](http://www.bibliothek.kit.edu/diamond-thinking.php)



**Juliane Mörsel**

Projektleitung ERRED

[bibliometrie@bibliothek.kit.edu](mailto:bibliometrie@bibliothek.kit.edu)

[www.bibliothek.kit.edu/ERRED.php](http://www.bibliothek.kit.edu/ERRED.php)

# Danksagung

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt



Dieses Werk steht unter der Lizenz CC BY 4.0.



Follow us on Social Media.

